

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Wahl der IHK-Vollversammlung

Informationspflichten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für die Wahl der IHK-Vollversammlung im Jahr 2022 gem. Art. 13, 14 DSGVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0
Telefax: +49 30 31510-166
E-Mail: service@berlin.ihk.de

Vertretungsberechtigte:

Präsident Daniel Jan Grl
Hauptgeschäftsführer Jan Eder

2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

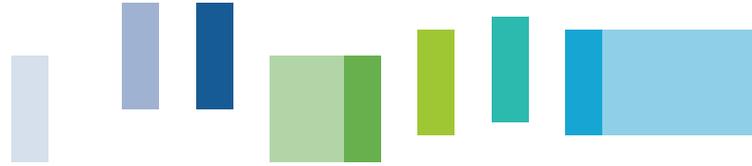
Die behördliche Datenschutzbeauftragte der IHK Berlin erreichen Sie unter der o. g. Anschrift, z.H. der Datenschutzbeauftragten sowie unter:

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

1. Beschreibung der Verarbeitung

Die IHK Berlin führt im Jahr 2022 die Wahl zur Vollversammlung durch. Gewählt werden Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Branchen für die nächsten fünf Jahre. Diese Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, die im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der IHK Vollversammlungs-Wahl stattfindet. Über die Seite <https://www.ihk-berlin.de/ihk-wahl> möchte die IHK Berlin Bekanntmachungen, Infos und alles Wesentliche rund um die Wahl zur Vollversammlung bereitstellen.

Die IHK-Wahl 2022 findet in hybrider Form statt, d.h. eine Stimmabgabe ist sowohl online als auch klassisch per Briefwahl möglich. Die wesentlichen Informationen, welche Daten wir erheben, wie wir mit den Daten umgehen und welche Rechte die betroffenen Personen haben, finden sie hier.



Die Wahl wird auf der Grundlage des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) sowie der Wahlordnung der IHK Berlin (WahlO) durchgeführt.

Briefwahl

Die wahlberechtigten Mitgliedsunternehmen erhalten postalisch die IHK-Wahlunterlagen, die die entsprechenden Unterlagen für die Briefwahl enthalten.

Elektronische Wahl

Daneben besteht bei der IHK-Wahl 2022 die Möglichkeit der elektronischen Stimmabgabe. Die wahlberechtigten Mitgliedsunternehmen erhalten zu diesem Zweck mit der Übersendung der Wahlunterlagen die notwendigen Zugangsdaten (Benutzername und Passwort), um sich am Wahlsystem anzumelden. Zur Authentifizierung wird ein zweistufiges Verfahren eingesetzt. Nach Eingabe von Benutzername, Passwort und den notwendigen personenbezogenen Daten erhalten Wahlberechtigte Ihre Wahl-TAN auf ihr Mobilfunkgerät gesendet, mit der der Zugang zum elektronischen Stimmzettel gewährt wird.

Die Wahl selbst ist selbstverständlich geheim, das heißt eine Zuordnung zu den Daten der Wahlberechtigten ist zu jedem Zeitpunkt ausgeschlossen. Die geheimen Stimmzettel werden ausschließlich verschlüsselt gespeichert und nur dazu verwendet, das Wahlergebnis zu ermitteln.

2. Umfang der Datenverarbeitung

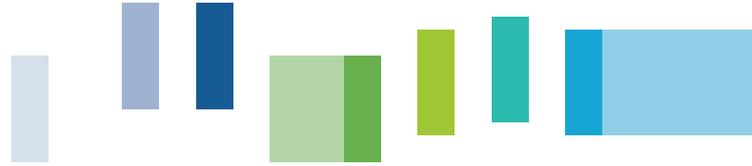
Betroffene Personen

Die Daten der folgenden Personengruppen werden im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Wahl verarbeitet:

- wahlberechtigte Mitgliedsunternehmen/Wahlausübungsberechtigten,
- BewerberInnen, KandidatInnen und besonders bestellte Bevollmächtigte für die IHK-Vollversammlung und
- Mitglieder des Wahlausschusses

Kategorien der verarbeiteten Daten

- wahlberechtigte Mitgliedsunternehmen/Wahlausübungsberechtigte, Wahlbevollmächtigte:
Name, Geburtsdatum, Firma, Funktion im Unternehmen, Anschrift, Mobilfunknummer, Wahlgruppe, Wahlbezirk, Wirtschaftszweig, Login-Kennung, Passwort, Identnummer, ggfs. Angaben zur Bevollmächtigung
- BewerberInnen, KandidatInnen und besonders bestellte Bevollmächtigte



Name, Geburtsdatum, Funktion im Unternehmen, Name und Adresse des kammerzugehörigen Unternehmens, Kontaktdaten (beruflich), Identnummer, Wahlgruppe, Wahlbezirk, ggfs. Angaben zur Bevollmächtigung, Wahlergebnis, ggf. Einzug in die Vollversammlung

■ **Wahlausschussmitglieder:**

Vorname, Nachname, Name und Adresse des Unternehmens, Funktion im Unternehmen und im Wahlausschuss, Kontaktdaten (beruflich), ggf. Identnummer

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der IHK-Wahl 2022.

Rechtsgrundlagen

- Wahlberechtigte Mitgliedsunternehmen §§ 4, 6, 7, 9, 12, 13 der WahlO
- BewerberInnen für die IHK-Vollversammlung - §§ 9, 11, 21 WahlO
- Kandidaten §§ 5, 11, 14, 15, 19, 21 der WahlO
- Wahlausschussmitglieder §§ 8, 9, 10, 21 der WahlO
- Bekanntmachungen §§ 10, 11, 24 der WahlO

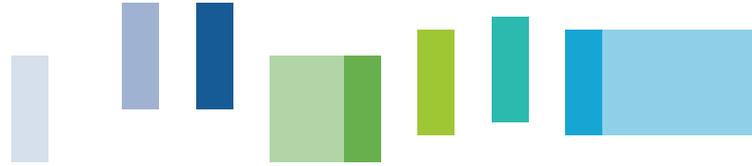
Die personenbezogenen Daten der Kandidaten und Bewerber verarbeiten wir außerdem aufgrund einer Einwilligung. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung beinhaltet die Verarbeitung und Veröffentlichung von Daten zum Unternehmen, Fotos, Video, Wahlstatement.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Grundsätzlich findet eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte nur statt Sie vorab eingewilligt haben oder wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind.

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt/offengelegt:

- Mitglieder des IHK-Wahlausschusses (§ 9 WahlO)
- Einsichtnehmende in die Wählerlisten – Auslegung der Wählerlisten (§§ 9, 10 WahlO)
- Bewerber oder deren Bevollmächtigte (§ 9 Abs. 6 IHKG i.V.m. § 9 Abs. 6 WahlO)
- Kandidaten zum Zwecke der Wahlwerbung – ausschließlich an durch den Wahlausschuss geprüfte Kandidaten begrenzt auf die Wählerliste der jeweiligen Wahlgruppe



- Generalunternehmer der Wahl, Druck- und Versanddienstleister, Hoster des Wahlportals und sonstige IT-Dienstleister, Marketingdienstleister. Hierbei handelt es sich um Dienstleister auf Grundlage eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung
- Bekanntmachung der Kandidatenliste und Veröffentlichung des Wahlergebnisses auf www.ihk-berlin.de, sowie im IHK-Magazin „Berliner Wirtschaft“ und im Amtsblatt für Berlin (vgl. §§ 11 Abs. 6, 21, 24 WahlO)
- Bekanntmachung von Wahlveröffentlichungen (§§ 10, 11, 21, 24 WahlO)

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Daten im Zusammenhang mit der IHK-Wahl, wie beispielsweise Wahlscheine, Stimmzettel werden bis zum Ablauf der Einspruchsfrist bzw. nach rechtskräftiger Gerichtsentscheidung aufbewahrt.

Die übrigen Wahlunterlagen werden bis zur konstituierenden Sitzung der neu gewählten Vollversammlung im Jahr 2027 aufbewahrt.

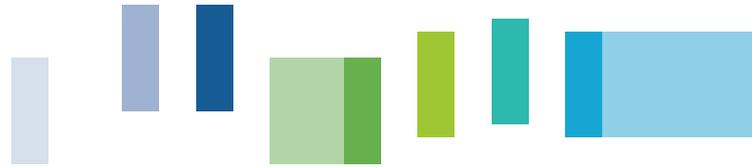
Daten, die auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, werden für die Dauer der Geltung der Einwilligung gespeichert. Im Falle eines Widerrufs erfolgt abhängig vom jeweiligen Kontext entweder eine Datenlöschung (z. B. bei einer Veröffentlichung Ihres Fotos) oder ein Setzen eines entsprechenden Datensperrkennzeichens, um so sicherzustellen, dass Ihr Widerspruch in Zukunft bei der Verarbeitung Ihrer Daten beachtet wird.

7. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie grundsätzlich das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Berlin, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.



Ausnahmen:

Soweit personenbezogene Daten in den Wählerlisten enthalten sind, bestehen nicht:

- das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO
- die Mitteilungspflicht gemäß Artikel 19 Satz 2 DSGVO und
- das Recht auf Widerspruch gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO.
- Das Recht auf Erhalt einer Kopie nach Artikel 15 Absatz 3 DSGVO wird durch erfüllt, dass die betroffene Person Einsicht in die Wählerlisten gemäß § 9 Absatz 3 der WahlO nehmen kann. Die Einsicht ist auch über die Frist in Absatz 3 hinaus zulässig

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte:

z.H. der Datenschutzbeauftragten

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.
Maja Smoltczyk
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 13889-0
Fax: +49 (0)30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die IHK Berlin durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung, wird durch diesen nicht berührt.